

# Zweite Givebox in Gerresheim aufgestellt



Dennis **Mertens**, Marcel **Di Manno** und Abel **Gavela** (v.l.) haben die Givebox auf dem Apostelplatz gebaut.

RP-FOTO: CHRISTOPH GÖTTERT

**VON CHRISTINE WOLFF**

**GERRESHEIM** Mit einer kleinen Feier und vielen Gerresheimer Bürgern wurde am Wochenende die bereits zweite Givebox im Stadtteil eingeweiht. Die erste Box steht an der Heyestraße und jetzt gibt es eine weitere an der Benderstraße Ecke Metzkauser Straße. „Damit sind wir der einzige Stadtteil, in dem es zwei Boxen gibt“, freut sich Mit-Initiatorin Hildegard Düsing-Krems.

Direkt nach der Eröffnung war die Box auch schon wieder gefüllt. Bücher, Gesellschaftsspiele, Kuscheltiere und sogar frische Blumen standen in der frisch gebauten Box, die nach dem Prinzip „Geben und Nehmen“ funktioniert. „Wer etwas hineinstellt, darf etwas hinausnehmen“, erklärt Düsing-Krems.

Ihrer Erfahrung nach liegt aber meist mehr in der Box, als herausgenommen wird. Deswegen ist ihr eine Sache besonders wichtig: „Jeder, der etwas in die Box stellt, sollte nach 14 Tagen schauen, ob es einen Abnehmer gefunden hat, und sonst die Dinge wieder mitnehmen.“ Denn ansonsten würde die Box ein-

fach aus allen Nähten platzen. „Und allzu viel Unordnung wollen wir nicht.“

Wie in Oberkassel wurde diese Box auch von der Jugendberufshilfe gebaut. Dennis Mertens, Marcel Di Manno, Abel Gavela haben rund zwei Wochen geschraubt und gebastelt. Schreinermeister Joachim Ulf unterstützte die Jungs. Neu ist, dass es für die Aufstellung eine Sondergenehmigung der Stadt geben muss. „Wir haben der Stadt jetzt zwei Ansprechpartner genannt, das war Bedingung“, sagt Düsing-Krems. Die beiden, Ina Bentner und Petra Geier, wohnen in der Nähe und werden ein wenig auf die Box achten. „Es soll ja ordentlich aussehen“, sagt Bentner, die sich über die zweite Box freut. „Das ist eine sinnvolle Erfindung, von Bürgern für Bürger.“

Und auch in Zukunft wollen sich die Initiatoren weiter über die Facebook-Seite im Internet austauschen. „So bleibt man mit allen anderen in Kontakt und kann das System immer weiter entwickeln.“ Die nächste Box ist übrigens auch schon in Planung: Diesmal für Rath.